

Erhalt des Geodome sichern, Stadtteilsanierung Neuperlach vorantreiben und den zeitgenössischen Zirkus stärken

Erhalt des Geodome sichern! – Stadtteilsanierung Neuperlach vorantreiben! – Zeitgenössischen Zirkus stärken!

Antrag Nr. 20-26 / A 05626 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion vom 15.05.2025, eingegangen am 15.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16859

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.06.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Auf dem Platz des Theatron im Ostpark soll der Aufbau eines fliegenden Baus genehmigt werden, hierbei ist eine Stehzeit von 6 Monaten vorgesehen.
Inhalt	Im Eigentum der Landeshauptstadt befindet sich ein fliegender Bau, ein sogenannter Geodome. Hierbei handelt es sich um ein zerlegbares Kuppelzelt, einen Veranstaltungsort. Dieses soll zur Einholung der TÜV-Prüfung sowie als Ort für den zeitgenössischen Zirkus bis Ende des laufenden Jahres temporäre Aufstellung im Theatron/Ostpark finden. Die erforderlichen Genehmigungen durch LBK, KVR und Baureferat sollen dafür im Hinblick auf den unklaren Materialzustand und den Raumbedarf des zeitgenössischen Zirkus ausnahmsweise auf eine Stehzeit von 6 Monaten ausgeweitet werden.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten für Aufbau und Abbau des Zeltes betragen jeweils rund 10.000 €. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Budgetmitteln des Kulturreferats, weitere Kosten werden über eine Zuwendung des Stadtteilmanagements Neuperlach, sowie durch Eigenmittel des Veranstalters gedeckt.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Entscheidungs-vorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Ausführungen zur Aufstellung des Geodome für 6 Monate im Bereich Theatron/Ostpark wird zugestimmt. 2. Die LBK wird gebeten, die maximale Nutzungsdauer für fliegende Bauten auszureißen und eine Aufstellung des Geodome im Ostpark auf dem Platz des Theatron für 6 Monate zu genehmigen. 3. Das KVR wird gebeten, in diesem speziellen Fall ausnahmsweise den Rahmen der Grünanlagensatzung zu verlassen und sich dieser Nutzungsdauer von 6 Monaten anzuschließen. 4. Das Kulturreferat wird beauftragt, mit dem Nutzer zu kommunizieren und so die nicht-profitorientierte Zielsetzung des Aufbaus, die Einhaltung der genehmigten Veranstaltungstage und den schonenden Auf- und Abbau des Zeltbaus sicherzustellen. 5. Der Stadtratsantrag „Erhalt des Geodome sichern! – Stadtteilsanierung Neuperlach vorantreiben! – Zeitgenössischen Zirkus stärken!, Antrag Nr. 20-26 / A 05626 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion vom 15.05.2025, ist damit ordnungsgemäß erledigt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Ostpark, Geodome, zeitgenössischer Zirkus
Ortsangabe	Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach, Ostpark, Theatron

Telefon: 0 233-28487

Kulturreferat
Darstellende Kunst, Film,
Wissenschaft
KULT-ABT1-DK

Erhalt des Geodome sichern, Stadtteilsanierung Neuperlach vorantreiben und den zeitgenössischen Zirkus stärken

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16859

2 Anlagen

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.06.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Zusammen mit dem „FestSpielHaus“ Ramersdorf kam der sogenannte Geodome ins Eigentum des Kulturreferats.

Der halbkugelförmige fliegende Bau ist derzeit zerlegt in Containern eingelagert, aus den Teilen kann ein Veranstaltungsraum von etwa 24 Metern Durchmesser erbaut werden. Da die städtischen Theater derzeit keinen Bedarf bzw. keine Umsetzungsmöglichkeit für eine Nutzung des Geodome haben, wurde der Bausatz mit Vertrag vom 11.1.2025 an Munich Circus Arts – Heiduk, Liu, Liu GbR verliehen.

2. Aktuelle Herausforderungen/Problematik

Der fliegende Bau soll den künstlerischen Akteur*innen des zeitgenössischen Zirkus‘, der nach Verlust eines Trainingsraums am Ostbahnhof und eines Zirkuszeltbaus am Sugar Mountain Gelände auf Raumsuche ist, über den Sommer hinweg als Ort für Workshops und Veranstaltungen dienen.

Der bauliche Zustand des Materials ist derzeit nach längerer Lagerung unklar, eine TÜV-Prüfung muss im laufenden Jahr erfolgen. Die Kosten von Auf- und Abbau betragen jeweils ca. 10.000 €.

Zwischen dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Kommunalreferat, dem Baureferat und dem Kulturreferat erfolgten bereits mehrere Abstimmungsrunden, bei denen verschiedene Orte geprüft wurden und sich als ungeeignet erwiesen.

Als grundsätzlich möglicher Aufstellort gilt deshalb die Veranstaltungsfläche des Theatron im Ostpark, wo der Bau bereits in der Vergangenheit mehrfach stand.

Dort können allerdings im Sinne der Grünanlagensatzung Aufstellungen nur für jeweils maximal 4 Wochen genehmigt werden.

Wenn der Beschlussvorlage zugestimmt wird, ist durch das KVR eine Ausnahmegenehmigung wegen der Nutzung von Sondereinrichtungen gem. § 2 Abs. 2 Nr. 12 Grünanlagen zu erteilen. Für einzelne öffentliche Veranstaltungen muss der Veranstalter jeweils ggf. Anzeigen gem. LStVG machen.

Angestrebgt ist eine Ausnahmegenehmigung für eine Aufstellung von ca. 6 Monaten, damit sichergestellt wird, dass das Zelt technisch in Stand gesetzt und sinnvoll als Trainings- und Veranstaltungsort etabliert und betrieben werden kann. Die Aufstellung sollte möglichst zeitnah erfolgen, damit die Nutzung in den Sommermonaten erfolgen kann, zumal das Zelt unbeheizt ist.

Das zuständige Quartiersmanagement befürwortet die Aufstellung des Geodome zur Belebung des Ortes.

Der derzeitige Mieter konnte bereits Fördermittel einwerben, die nur im Jahr 2025 und an diesem Ort verwendet werden können. Aus dem Verfügungsfonds Neuperlach sind durch die Projektgruppe Neuperlach (BA, Stadtverwaltung, Zivilgesellschaft) für das Projekt, sofern es in Neuperlach stattfindet, bereits 15.000 € aus Städtebauförderungsmitteln von Bund und Land bewilligt worden.

Das Kulturreferat stellt aus dem Budget für Technik, Ausstattung und Sicherheitsmaßnahmen in den geförderten Infrastruktureinrichtungen der Bereiche Darstellende Kunst und Musik insgesamt 20.000 € für Auf- und Abbau zur Verfügung und unterstützt nach Möglichkeit ggf. Ersatzbeschaffungen und Erstausstattung. Zudem sollten Sanitäranlagen

geprüft werden.

3. Ziele/Maßnahmen, Nutzen

Um den Istzustand zu überprüfen, die TÜV-Prüfung durchzuführen und einen temporären Probe- und Veranstaltungsort zu schaffen, soll der Geodome ein halbes Jahr im Ostpark aufgestellt und betrieben werden. Es ist erwartbar, dass er dort auf die Nachbarschaft positive Auswirkungen haben wird.

Danach kann entschieden werden, ob der fliegende Bau sich für die geplante Nutzung als Probe- und Aufführungsort für den zeitgenössischen Zirkus in München eignet. Nach einer entsprechenden Evaluierung kann er dann wahlweise verkauft oder an anderem Ort wieder, dann womöglich mittel- oder langfristig aufgestellt werden.

4. Entscheidungsvorschlag

Die LBK wird gebeten, die maximale Nutzungsdauer für fliegende Bauten zu ermöglichen und eine Aufstellung des Geodome im Ostpark auf dem Platz des Theatron für 6 Monate zu genehmigen.

Das KVR wird gebeten, in diesem speziellen Fall als Ausnahme von der Grünanlagensatzung eine Nutzungsdauer von 6 Monaten zuzulassen.

Das Kulturreferat wird beauftragt, mit dem Nutzer zu kommunizieren und so die nicht-profitorientierte Zielsetzung des Aufbaus, die Einhaltung der genehmigten Veranstaltungstage und den schonenden Auf- und Abbau des Zeltbaus sicherzustellen.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

6. Behandlung eines Stadtratsantrages

6.1 Erhalt des Geodome sichern! – Stadtteilsanierung Neuperlach vorantreiben! – Zeitgenössischen Zirkus stärken!, Antrag Nr. 20-26 / A 05626 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion vom 15.05.2025, eingegangen am 15.05.2025

Dem Stadtratsantrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Das Kreisverwaltungsreferat, das Baureferat sowie das Referat für Stadtplanung und Bauordnung haben Kenntnis von der Vorlage.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war nicht möglich, da die Stadtratsanfrage unmittelbar beantwortet werden muss, wenn der Aufstelltermin im Sommer 2025 noch realisiert werden soll. Die Behandlung im heutigen Kulturausschuss ist erforderlich, um die Sommermonate 2025 noch für Veranstaltungen nutzen und die TÜV Überprüfung fristgerecht einleiten zu können.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönenfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte (Abt. 1), Herr Stadtrat Süß, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Den Ausführungen zur Aufstellung des Geodome für 6 Monate im Bereich Theatron/Ostpark wird zugestimmt.
2. Die LBK wird gebeten, die maximale Nutzungsdauer für fliegende Bauten auszureißen und eine Aufstellung des Geodome im Ostpark auf dem Platz des Theatron für 6 Monate zu genehmigen.
3. Das KVR wird gebeten, in diesem speziellen Fall ausnahmsweise den Rahmen der Grünanlagensatzung zu verlassen und sich dieser Nutzungsdauer von 6 Monaten anzuschließen.
4. Das Kulturreferat wird beauftragt, mit dem Nutzer zu kommunizieren und so die nicht-profitorientierte Zielsetzung des Aufbaus, die Einhaltung der genehmigten Veranstaltungstage und den schonenden Auf- und Abbau des Zeltbaus sicherzustellen.
5. Der Stadtratsantrag „Erhalt des Geodome sichern! – Stadtteilsanierung Neuperlach vorantreiben! – Zeitgenössischen Zirkus stärken!, Antrag Nr. 20-26 / A 05626 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion vom 15.05.2025, ist damit ordnungsgemäß erledigt.
6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

i.V. Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An GL-2

An Abteilung 1-DK

An das Baureferat

An KVR-I / 213

An PLAN-HA-IV-122

An D-HA II/V1

z. K.

Am